Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 50

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit diesem erstklassigen, bewährten Schweizerfabrikat gewinnen Sie in kürzester Zeit dauernde Freude am Trockenrasieren.

Der **gebogene** Scherkamm schont Ihre Haut und bewältigt spielend jeden Bart.
Modelle zu Fr. 79.—, 83.—, 86.—, 92.—

Warum sich täglich quälen?
Gleich das Beste wählen!

Leisten Sie sich einen Kobler

Erhältlich in guten Fachgeschäften. Nachweis: Kobler & Co., Zürich 6

Lieber Nebelspalter!

Mein vierjähriger Cousin, ein kleiner Lausbub, beschäftigt sich oft mit dem Tram und seinen Kondukteuren. Einmal hielt er sich wieder am Tram fest, das eben abfahren wollte. Der Kondukteur schimpfte. Er fragte schließlich: «Hesch kai Nastuech?» Der Kleine sah den Kondukteur treuherzig an und fragte: Worum wotsches?» Heidy

+

Das kleine Dorli spielt im Elternhaus. Durch Unvorsichtigkeit fällt es die Treppe hinunter und weint. Die Mama fragt, was es denn schon wieder zu weinen habe. Dorli erzählt ihr das Mißgeschick. Mama erwidert der Kleinen: «Du hesch denk hüt nöd zum Schutzengel bätet.» Darauf die Kleine weinend: «Wäg dem het er mi jo glich nöd brucht abe z'schüpfe.»

Bagä

Schutzgeist der Heimat

Ein Gottfried Keller Buch von Hans Kriesi

Mit einem Bild Gottfried Kellers nach der Radierung von Karl Stauffer und 11 Holzschnitten von A. Saner

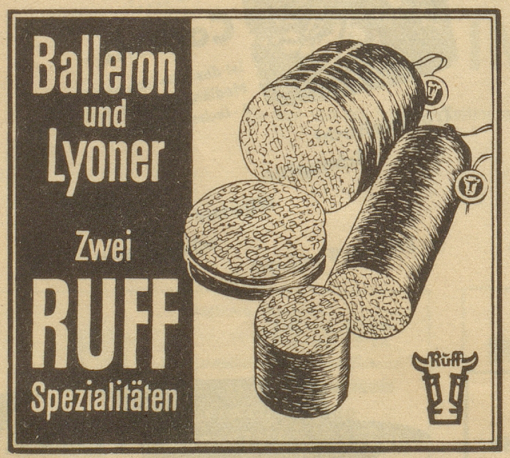
192 Seiten. Kart. Fr. 5.—

DRUCK UND VERLAG: E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH

Merz

Soldatenweihnacht 1944

Stiftet für Soldatenpäcklein auf Postcheck III 7017



Wurstfabrik OTTO RUFF-ZÜRICH Metzgerei

Kindermund

Schülerin: «Als Moses auf der Flucht müde am Brunnen saß, erschienen sieben ... sieben Fräulein.»

Lehrer: «Was da Fräulein, das war schon etwas Besseres!»

Schülerin: «Das waren sieben Damen!»

Lehrer: «Dummes Zeug, Damen!»

Schülerin: «Sieben Madamchen!»

(Nur keine Töchter!) W.

Amerikanischer Humor

Ein Versöhnungsapostel fragte einst den verstorbenen Georges Clemenceau, ob er die Deutschen so sehr hasse, weil er sie so genau kenne. «Waren Sie in Deutschland?» fragte er ihn. - «Nein, Monsieur», antwortete der Tiger, «ich war nie in Deutschland. Aber die Deutschen waren zweimal während meines Lebens in Frankreich.»

(B. Baxter)

Deutsch von «es».